

**Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung
Verein zur Erhaltung Guntersblumer Kulturgutes e.V.
am 18.09.2020 im ev. Gemeindehaus, Guntersblum**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung zur Tagesordnung, Totengedenken
- TOP 2 Bericht des Vorstandes und des Kassierers zum zurückliegenden Jahr
- TOP 3 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4 Entlastung des Vorstandes
- TOP 5 Digitalisierung des Archivs
- TOP 6 zukünftige Aktivitäten
- TOP 7 Anträge
- TOP 8 Verschiedenes

Top 1: Begrüßung

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Hillesheim, eröffnete die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Sie stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Anwesend waren insgesamt 21 Mitglieder. Es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Zu Beginn der Sitzung wurde den fünf verstorbenen Vereinsmitgliedern Dieter Surhoff, Karin Marquardt, Günter Strub, Uwe Diehl und Hannelore Rosenbusch mit einer Schweigeminute gedacht.

Top 2: Bericht aus dem Vorstand

a) Bericht der Vorsitzenden

Ulrike Hillesheim berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres 2019. Es gab wieder ein sehr buntes Programm an Veranstaltungen im Kleinkunstkeller, Garten und Museum. Julius Franzot berichtete zu den Ausstellungen "Farbenrausch" von Hannelore Roth, Nierstein, "Napoleons rheinhessisches Vermächtnis - das Ende des Feudalismus in Guntersblum 1792-1814", "Das fränkische Gräberfeld von Rudelsheim" und die Weihnachtsausstellung 2019 mit dem Schwerpunktthema Modellbau.

Auch im Jahr 2020 gab es bis zum Beginn des Lockdowns im Februar noch Programm im Kleinkunstkeller. Ab Ende Februar fanden bis jetzt keine Veranstaltungen mehr dort oder im Garten statt. Die Ausstellung "Lichtblicke" mit dem Niersteiner Künstler Eckhard Meier-Wölfle war ab Ende Juni gem. den Hygieneauflagen wieder zugänglich und wurde bis Ende August verlängert. Leider vorerst noch ohne Kaffee und Kuchen und vermutlich deswegen auch mit wenig Besuchern.

Julius Franzot bedauerte zu recht, dass die aufwändig erstellte Technik zur Übertragung der Veranstaltungen aus dem Keller in das Erdgeschoß durch Corona bislang kaum genutzt werden konnte.

b) Bericht des Kassierers

Die Konten weisen alle ein positives Guthaben aus. Sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite wurden die wesentlichsten Positionen erläutert. Der Kassenbericht ist beim Kassierer einsehbar.

- Haupteinnahmen: Mitgliedsbeiträge, Spenden, Veranstaltungen, Zuschuss für die neuen Stühle
- Hauptausgaben: Veranstaltungen, Renovierung, Ausstellungen, neue Bestuhlung

Im Jahr 2019 wurden 433 Buchungen durchgeführt (2018: 485, 2017:440, 2016:455, 2016: 567, 2014: 743, 2013: 610, 2012: 480).

Der Verein hatte zum Jahreswechsel 148 Mitglieder.

Top 3: Bericht der Kassenprüfer

Horst Dehmel führte aus, dass er gemeinsam mit Sabine Friess am 11.03.2020 die Kassenprüfung bei Siegfried Wengel durchgeführt hat und keine Beanstandungen zu machen sind. Beide dankten Siegfried Wengel für die korrekte und nachvollziehbare Kassenführung.

Top 4: Entlastung des Vorstandes

Nach dem Bericht des Kassenprüfers wurde auf Antrag von Horst Dehmel über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt.

Ergebnis: Einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

Ulrike Hillesheim dankte allen im Vorstand für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

Top 5: Digitalisierung des Archives

Auf der neuen Plattform zur Präsentation der Objekte des Museums sind durch die bemerkenswerte Arbeit von Konrad Holl 2000 Objekte über „Museum digital“, einem kostenlosen Angebot des Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V., online gestellt worden. Das sind z.B. gescannte Unterlagen aus unserem physischen Archiv genauso wie die Weinbau-Exponate im Keller, die von Helmut Metzger und Karlheinz Belzer beschrieben wurden. Seither sind sowohl die Anfragen bei uns deutlich angestiegen als auch die Angebote, Exponate digital mit bei uns aufzunehmen. Der Link zum Museum digital ist auf unserer Homepage zu finden. Ein Fotoarchiv ist im Aufbau.

Top 6: zukünftige Aktivitäten

- In der kommenden Woche die erste Veranstaltung (Fr. 25.09., „Some Call it Jazz“) findet nach der Corona Pause wieder statt. Da das in unseren Räumen kaum möglich ist, sind wir sehr dankbar, dass die ev. Kirche uns das freundliche Angebot gemacht hat, die Veranstaltungen in der Kirche zu machen. Natürlich gelten hier die üblichen Corona Hygieneregeln. Zu beachten ist, dass in der Kirche die Umluftheizung während der Anwesenheit von Besuchern ausgestellt sein muss.
- J. Franzot berichtete von der neuen Ausstellung „Altrheinmaler“, die am So. 20.09. eröffnet.
- Am 15.10. findet um 19:00 Uhr die Vorstellung des neuen Buches von Karin Holl "Die Baumanns – Apotheker und Ärzte: Bürgerliches Leben in Guntersblum im 19. Jahrhundert" im Weingut Baumann im Domhof, Bleichstr. 12-14 u.a. mit einem Vortrag von Dr. Bönnes, Worms statt. Voranmeldung erbeten.
- Das Guntersblumer Blatt 2020 ist mit dem Thema der medizinischen Versorgung in Guntersblum vom 16. Jhr bis Anfang 19. Jhr weitgehend fertig.
- In der 2. Hälfte Februar 2021 gibt es dann eine Ausstellung von Exponaten von Prof. Ulmschneider, Rottweil.
- Danach folgt etwa im Mai eine Ausstellung zu Textil- und Wollkunst, hoffentlich in Zusammenhang mit dem Wollmarkt.
- Im Herbst 2021 folgt dann die Ausstellung zu den geologischen, botanischen und sozialen Aspekten des „Sand“, die eigentlich in 2020 vorgesehen war, aber verschoben werden musste.

Top 7: Anträge:

Es liegen keine Anträge vor.

Top 8: Verschiedenes:

- Volker Kemmeter berichtete von einem bislang unbekanntem Gang in Alsheim auf dem Gelände der Fam. Baumann.
- Die Römerstraße wird durch den Bauhof aus Gründen der Konservierung wieder mit Erde verschlossen. Evtl. wird eine Informationstafel aufgestellt. Fundstücke werden inventarisiert.
- Klaus Dölp brachte einen Artikel von 1980 über den Julianenbrunnen mit.

Guntersblum, den 20.09.2020

Schriftführer der Mitgliederversammlung
(Georg Hengst-Laubenheimer)

1. Vorsitzende
(Ulrike Hillesheim)